

## Gimpel ziehen singend in den Krieg (Daily Dueck 7)

Gunter Dueck, von <http://www.omnisophie.com/>

Welche Menschen sind in Gelddingen die größten Idioten? Um das herauszubekommen, fragte ich einen schneidigen Anlageberater, der Mondgrundstücke und Einwegautoaktienanteile verkaufte: „Sagen Sie einmal, wer nimmt Ihnen das ab?“ Er wusste es: „Gimpel.“

Ich erfuhr, dass es eine Gimpelliste geben soll. Hoffentlich stimmt das, sonst bin ich ein Gimpel. Die Gimpelliste ist eine größere Adressensammlung von lauter Menschen, die schon einmal in Gelddingen dramatisch reingefallen sind. Sie wurden völlig abgezockt und haben dann einen Prozess geführt und verloren. Dadurch haben sie eine Menge Erfahrung sammeln können. Insbesondere aber warten schon immer die Adressensammler, die sich aufschreiben, wer die Prozesse so alles verliert. Es steht ja am Gericht draußen dran, wer wen verklagt.

Angenommen, jemand hat die Idee, die neue Erfindung – sagen wir – des Klo-Shredders zu verkaufen (Man füllt Pappe oder Bonbonpapier oben rein, es wird geshreddert und kommt unten als Klopapier wieder heraus. Das habe ich als Patent angemeldet.) Dann nehme ich die Gimpelliste her und besuche alle Leute, die nachweislich schon einmal in Mist gefasst haben. „Stellen Sie sich das gigantische Marktpotential vor! Es gibt niemals Klopapier an der Autobahn. Da fischt man sich jetzt einfach Picknickmüll aus der Tonne oder vom Rasen – schwupp rein in den Shredder – und der produziert zeitgleich mit Ihnen! Den Überschuss nehmen Sie mit und verkaufen ihn unter meinem Patentschutz als Franchise-Unternehmer. Steigen Sie mit 10.000 Euro ein und werden Sie Shredder! Sie werden Herold der Umwelt! Alle Autobahnparkplätze werden nun sauber gewischt!“

Das klappt.

Ich fragte, ob auf der Gimpelliste nur Leute stehen, die den Prozess *verloren* haben. „Aber natürlich! Leute, die ihn gewannen, bringen doch nichts!“ Es scheint so, dass der Körper den Verlust des Geldes und dann den des Prozesses schmecken muss. Es muss beißen und bohren. Das Selbstwertgefühl muss zertrümmert sein. Gift steht stickig im Blut. Und dann komme ich! Erlöse die Umwelt mit Geschäftsnutzen! Da setzen die Gimpel alles auf eine Karte. Da holen sie den letzten Cent aus der Tasche!

Gimpel sind Menschen, die einen großen Fehler durch einen noch größeren wieder gut machen wollen. Sie erinnern an Soldaten, die singend in einen Krieg ziehen. Sie werden diesmal *siegen*! Sie werden nicht fallen wie der Onkel und der Großvater schon, deren Namen neben dem Dorfbrunnen in Stein gemeißelt sind. Gimpel erinnern an Unternehmensführer, die immer größere Firmenübernahmen versuchen, obwohl auch die kleineren nie wirklich zum Segen gerieten. Sie erinnern an Politiker, die das große Schuldenrad drehen und nun endlich die Umkehr herbeiführen. Immer ist Jubel dabei.

Erinnern Sie sich an die Heuschrecken? (Daily Dueck 6) Dort begann ich, über die Risiken zu philosophieren. Gimpel verstehen Risiken nicht. Risiken sind für sie nur die letzte Chance, die frühere Wunde loszuwerden. „Ende gut, alles gut.“ So wollen sie triumphieren. Am 19. Juli 2005 titelt auf Seite 30 die Süddeutsche:

### **Kleinanleger drängen in Risikofonds**

(Anbieter profitieren von der „Heuschrecken“-Diskussion)

Ich zitiere aus dem Artikel: „Wer bei dem neuen [...] einsteigt, zahlt zunächst fünf Prozent Ausgabeaufschlag, wer sich als Ratensparer beteiligt, muss sogar sechs Prozent entrichten. Geschmälert wird die Rendite laut Verkaufsprospekt außerdem durch den Abzug weiterer Emissionskosten in Höhe von 14,9 Prozent auf das eingezahlte Kapital. Jährlich erhebt [...] zudem 1,5 Prozent Managementgebühr, abhängig von der erzielten Rendite kommen weitere sieben Prozent Gebühr hinzu, wenn das Management mehr als zehn Prozent Rendite erzielt, sowie ein Prozent Verwaltungsgebühren.“ Und aus berufenem Munde heißt es: „Die Diskussion um Heuschrecken hat sich als positiv für die Anlageklasse Private Equity erwiesen.“

Sehen Sie? Weil Müntefering schimpft, dass abgezockt wird, machen die kleinen Leute sofort mit! Sie kommen in Scharen wie Heuschrecken und schrecken vor keinen hochprozentigen Gebühren zurück! Wenn Sie mir 100 Euro auf mein Konto überweisen (die Nummer ist hier auf der Homepage), dann verrate ich Ihnen, was [...] ist. Ich rate Ihnen aber, lieber die Rolle des Shredders zu übernehmen, um Ihre Geldsorgen einfach wegzuwischen. Das ist ein sauberes Geschäft. Die Weisen wissen schon immer, dass das Glück überraschend den Beharrlichen besucht.

Der Gimpel aber zwingt sein Glück.

„10 Jahre lang machte ich 100 Prozent Gewinn, nur im letzten Jahr 100 Prozent Verlust. Das sind im Durchschnitt 81 Prozent Plus.“